

## Südwestfalen aktuell

---

- Arbeitslosigkeit in SWF unterschiedlich
- Ermittlungen nach Mord-Drohungen an Schule
- Anstieg prekärer Arbeitsverhältnisse
- Maschinenbau leidet unter Krise
- Kirchhoff zahlte nie für Politikergespräche
- 200.000 Euro vom Ministerium für Schülerlabor
- Viel Arbeit für Verbraucherzentralen
- Turbo-Schnecken mit Millionenprojekt
- Sandra Kiriasis verpasste Medaille
- Minister entscheidet über Zuschuss
- Flugverkehr erst ab Freitag
- Berufsbegleitender Ingenieurstudiengang
- Infoabend zu Hartz-IV in Soest
- 86-jährige Autofahrerin mit Glück

**Donnerstag, 25.2.2010**

- Schlagzeilen von Donnerstag, 25.02.2010 17:31 Uhr
- Nachrichten suchen

### Arbeitslosigkeit in SWF unterschiedlich

Die Arbeitslosenquote liegt in der Region bei 8,1%. Im landesweiten Vergleich ist die Arbeitslosigkeit nur im Münsterland niedriger. Allerdings gibt es in Südwestfalen starke Unterschiede. Im Hochsauerland und in der Region Siegen-Olpe gibt es vergleichsweise wenig Arbeitslose. Am stärksten von der Wirtschaftskrise betroffen ist der Märkische Kreis. Dort sind 9,2% aller Erwerbstätigen ohne feste Stelle.

[zurück nach oben](#) ▲

### Ermittlungen nach Mord-Drohungen an Schule

Nach den Mord-Drohungen gegen zwei Lehrer an einer Soester Gesamtschule tappt die Polizei weiter im Dunkeln. Mehrere Verdächtige, die in den vergangenen Monate Probleme mit der Schule hatten, sind ohne neue Ergebnisse vernommen worden. Die Kriminalpolizei sucht jetzt Computer-Spuren. Die Morddrohung war in der vergangenen Nacht über das Internet ausgesprochen worden. Die Schulleiterin informierte daraufhin die Polizei, die das Gebäude sicherte und die betroffenen Lehrer schützte. Der Unterricht für die 800 Schüler fällt auch am morgigen Freitag aus.

[zurück nach oben](#) ▲

### Anstieg prekärer Arbeitsverhältnisse

Es gibt immer mehr Minijobs und Teilzeitstellen in der Region. Das zeigt ein Blick in die Statistiken der Arbeitsagenturen. In den zehn Jahren bis 2009 stieg die Zahl um mehr als 30 Prozent. Im gleichen Zeitraum nahm die Zahl der Vollzeitstellen um 6 Prozent ab. Kamen vor zehn Jahren auf einen Minijob noch 4,5 Vollzeitstellen, waren es im vergangenen Jahr nur 2,5. Die Wirtschaft kann mit Minijobs, Teilzeit und Leiharbeitern Kosten senken und flexibler auf Krisen reagieren. Insgesamt führt diese Entwicklung dazu, dass immer mehr Menschen weniger verdienen und sie ihre Jobs schneller wieder verlieren.

[zurück nach oben](#) ▲

### Maschinenbau leidet unter Krise

Die Maschinenbau-Firmen in Südwestfalen leiden verstärkt unter der Wirtschaftskrise. Neue Aufträge kommen nur zögerlich und zu schlechten Konditionen. Viele Firmen müssen schon Kurzarbeit in den Konstruktionsabteilungen machen. Auch die Produktion ist immer stärker betroffen. Es kam bereits zu Entlassungen. Bisher konnten viele Unternehmen vom Auftragspolster der vergangenen Jahre leben.

[zurück nach oben ▲](#)

## **Kirchhoff zahlte nie für Politikergespräche**

Der Geschäftsführer der Kirchhoff-Gruppe, Arndt Kirchhoff, in Iserlohn hat das Engagement von Unternehmen auf Partei-Veranstaltungen verteidigt. Dem WDR sagte Kirchhoff, man wolle so die Veranstaltungen mitfinanzieren und im Kontakt mit der Politik bleiben. Sein Unternehmen habe aber nie für Einzelgespräche mit Politikern extra bezahlt. Das sei nicht üblich und ein Fehltritt von Ex-CDU-Generalsekretär Wüst gewesen. Kirchhoff sagte, man habe auch Veranstaltungen von FDP, SPD oder der gewerkschaftsnahen Hans-Böckler-Stiftung über Standgebühren mitfinanziert.

[zurück nach oben ▲](#)

## **200.000 Euro vom Ministerium für Schülerlabor**

Die Universität Siegen baut ihr naturwissenschaftliches Schülerlabor aus. Dafür erhält sie vom Land 200.000 Euro. In Schülerlaboren experimentieren Schulklassen zusammen mit Wissenschaftlern der Uni. Jugendliche sollen so für ein späteres Studium von Fächern wie Physik oder Chemie interessiert werden. Finanziert werden die Schülerlabore aus Mitteln des Konjunkturpakets II. In Südwestfalen wird ein weiteres solches Labor an der neuen Fachhochschule Hamm-Lippstadt eingerichtet.

[zurück nach oben ▲](#)

## **Viel Arbeit für Verbraucherzentralen**

In Südwestfalen werden immer mehr Menschen am Telefon oder im Internet Opfer von Betrügern. Das berichten die Verbraucherzentralen. Für Ärger sorgen auch Handyverträge und Telefonanbieter. Die Verbraucherschützer beklagen, viele Menschen seien zu gutgläubig und würden deshalb Opfer von Geschäftemachern. Die sechs Beratungsstellen in der Region hatten viel zu tun. Es gab im vergangenen Jahr etwa ein Drittel mehr Anfragen.

[zurück nach oben ▲](#)

## **Turbo-Schnecken mit Millionenprojekt**

Der Sportverein Turboschnecken aus Lüdenscheid erhält einen Landeszuschuss von mehr als einer Million Euro. Das hat NRW-Bauminister Lienenkämper bei einem Ortstermin zugesagt. Da das Geld aus dem kleinen Topf für Denkmalpflege komme, könne es nicht auf einmal, sondern über vier Jahre ausgezahlt werden. Das Projekt wird gut drei Millionen Euro kosten. Zuschüsse aus anderen Landes- und Bundesprogrammen wurden dem Sportverein nicht genehmigt.

[zurück nach oben ▲](#)

## **Sandra Kiriasis verpasste Medaille**

Bei den Olympischen Spielen in Vancouver hat Bob-Sportlerin Sandra Kiriasis aus Winterberg ihr Ziel verpasst, ihre dritte Olympia-Medaille zu gewinnen. Im Zweierbob-Wettbewerb der Frauen musste die 35-jährige nach Silber in Salt Lake City und Gold in Turin diesmal mit dem 4. Platz zufrieden sein. Sie hatte sich in jedem der vier Läufe gleich mehrere Fahrfehler geleistet.

[zurück nach oben ▲](#)

## **Minister entscheidet über Zuschuss**

Der Sportverein Turboschnecken aus Lüdenscheid wird heute erfahren, ob er vom Land Zuschüsse in Millionenhöhe bekommt. Der Verein hatte eine ehemalige Fabrik gekauft, die zwangsversteigert wurde. Dort will er für 3 Millionen eine Sportstätte bauen. Dabei hofft er auf eine 60-prozentige Landesbeteiligung. Bauminister Lienenkämper wird das Industriedenkmal heute besichtigen und dann bekanntgeben, ob das Land einen Zuschuss gibt.

[zurück nach oben ▲](#)

## **Flugverkehr erst ab Freitag**

Der Flugverkehr zwischen Paderborn-Lippstadt und München wird erst am Freitag wieder aufgenommen. Obwohl der

Streik der Lufthansa-Piloten schon in der Nacht zum Dienstag unterbrochen wurde, seien die jeweils vier Hin- und Rückflüge auch heute noch gestrichen, teilte der Flughafen gestern Abend mit. Insgesamt hatten von Montag bis heute 1.200 Passagiere Plätze von oder nach München reserviert.

[zurück nach oben ▲](#)

### **Berufsbegleitender Ingenieurstudiengang**

In Siegen startet zum Wintersemester ein neuer berufsbegleitender Ingenieur-Studiengang. Voraussetzung für die Einschreibung ist entweder Abitur, Fachhochschulreife oder eine Techniker- beziehungsweise eine Meister-Qualifikation. Zudem müssen die Teilnehmer einen Arbeitsvertrag bei einem Unternehmen vorweisen. Der 13 500 Euro teure Studiengang endet nach sieben Semestern mit einem Bachelor-Zeugnis. Der private Bildungsanbieter rechnet damit, dass die Absolventen des praxisnahen Ausbildungsgangs vor allem bei heimischen Unternehmen der Automobil-Zuliefer-Branche Arbeit finden.

[zurück nach oben ▲](#)

### **Infoabend zu Hartz-IV in Soest**

Auf einem Info-Abend des evangelischen Perthes-Werkes zu Hartz-IV in Soest sagte der Leiter der Sozialberatungsstelle, der Großteil der Leistungs-Empfänger suche händeringend Arbeit. Es gebe aber keine. Teilnehmer der Diskussionsrunde kritisierten unter anderem Teile der Gesetzgebung, wonach zum Beispiel Kinder nicht einmal Geldgeschenke der Großeltern behalten dürften. Sie werden vom Hartz-IV-Regelsatz abgezogen.

[zurück nach oben ▲](#)

### **86-jährige Autofahrerin mit Glück**

Glück im Unglück hatte gestern eine 86-jährige Autofahrerin in Lennestadt-Altenhundem. Bei dem Versuch, ihr Auto auf einem Parkplatz einzuparken, verlor sie die Kontrolle und fuhr rückwärts vom Parkplatz über eine Straße. Am Ende durchbrach sie mit ihrem Wagen einen Zaun und rutschte 20 Meter ein steiles Ufer hinunter. Dort blieb das Auto in Bäumen hängen. Die 86-Jährige blieb unverletzt.

[zurück nach oben ▲](#)